

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Caritatives Hilfswerk für Not leidende Menschen in wirtschaftlich armen Ländern

Rundbrief 2/2017

www.camarakreis.de



Nieder-Olm, November 2017

Schule „Monseigneur Toussaint“ in Kinshasa/Kongo



Vor etwa vier Jahren gründete der Oblatenorden im District Kimbondo/Kinshasa die Schule „Monseigneur Toussaint“ mit dem Ziel, dort lebenden Kindern aus besonders armen Familien zu einer guten Schulausbildung zu verhelfen.

Oblatenmissionar Pater Roland Dikele, der vor Ort für die Schule zuständig ist, hat uns in einem Schreiben die kurz- und mittelfristig geplanten Ziele übermittelt:

Hygienebereich

- Bau eines Sanitärbereiches mit Toiletten und Duschen
- Ausstattung der Toiletten mit Hygieneartikeln
- Zusätzliche Waschbecken vor jedem Gebäude



Räumlichkeiten

- Anschaffung von Bänken für die jüngsten Schülerinnen und Schüler sowie ergänzenden 30 Sitzbänken für den Schulkomplex
- Einstellung eines Hausmeisters, der sich um die Instandhaltung der Gebäude kümmert
- Ausstattung des Verwaltungsbüros mit Tischen, Stühlen und Regalen



Langfristige Ziele

- Beginn und Ausbau einer High School
- Aufbau eines Internates mit Schlafsälen, Speiseräumen, Toiletten und Küchen

Alle eingehenden Beträge im Rahmen der „Stuhlpatenschaften“ werden dafür verwendet, Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

Mit den darüber hinausgehenden Spenden und Einnahmen aus unseren Veranstaltungen zugunsten des Kongoprojektes unterstützen wir den Oblatenorden bei der Verwirklichung der genannten Vorhaben und tragen darüber hinaus Sorge für die Erhaltung der Geburtsstation „Maternité Camara“ in Mwabo.



CARITATIVES HILFSWERK FÜR DEN KONGO

WEIHNACHTEN OHNE HUNGER IM KONGO

damit Kinder auch an Weihnachten genug zu essen haben



Lebensmittelpakete für die Kinder der Schule „Monseigneur Toussaint“ in Kinshasa

Mit 8,00 EUR pro Paket können Sie sich beteiligen!



Camarakreis Nieder-Olm e.V.

www.camarakreis.de



Seit vielen Jahren gibt es das Projekt „Weihnachten ohne Hunger“ zugunsten armer Familien in Rondonopolis. Da sich die Situation in dem brasilianischen Land deutlich entspannt hat, haben wir uns entschlossen, Ihre Spenden künftig für Familien zu verwenden, deren Kinder die Schule „Monseigneur Toussaint“ besuchen.

Die Ernährung der Familien besteht in erster Linie aus dem, was sie selbst anpflanzen und ernten können. Oft reicht dies nicht aus, um vor allem für die Kinder ein ausreichendes und ausgewogenes Essen zu gewährleisten.

Mit den von Ihnen gespendeten Beträgen kaufen die Oblatenpatres vor Ort Lebensmittel und geben diese an die Familien weiter.

Bitte helfen Sie mit, dass Kinder auch - oder gerade - an Weihnachten genug zu essen haben.



Spendenkonto:

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

DE88 5519 0000 0413 7450 43

BIC MVBM DE 55

Mainzer Volksbank

Verwendungszweck: Weihnachten ohne Hunger

Sofern Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte auch Ihre Anschrift auf der Überweisung an.

DANKE

CARITATIVES HILFSWERK FÜR RONDONOPOLIS



Deutsch-Brasilianische Jugendbegegnung 2017

2013 startete die Deutsch-Brasilianische Jugendbegegnung mit den „Tagen der Begegnung“ im Rahmen des Weltjugendtages. Zwei Jahre später fand die Rückbegegnung in Deutschland statt.

Und nun - im Sommer dieses Jahres - machten sich 13 junge Menschen aus der Pfarrgemeinde St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm auf den Weg in das südamerikanische Land.

In Rio de Janeiro trafen sie auf die 12-köpfige Jugendgruppe aus Rondonopolis. Zusammen erkundeten sie die Metropole, lernten sich kennen und verschafften sich in gemeinsamen Workshops einen Überblick über das eigene sowie das jeweils andere Land.

Anschließend ging es für alle weiter nach Rondonopolis. Die Pfarrgemeinde von Padre Lothar Bauchrowitz war Dreh- und Angelpunkt, von hier aus zogen die jungen Leute los, um die Sozialprojekte der Caritas Rondonopolis kennen zu lernen, die Umgebung zu erkunden oder auch tatkräftig mit anzupacken.



Inhaltlich stand die Begegnung unter dem Thema „Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen“

(UN-Nachhaltigkeitsziel Nr. 16).

Spannende und eindrucksvolle Tage! Bevor es zurück Richtung Heimat ging, machte die deutsche Gruppe noch einen kleinen Abstecher zu den Iguazu-Wasserfällen am Dreiländereck Brasilien/Argentinien/Paraguay.

Im Herbst 2018 steht nun die Begegnung in Deutschland auf dem Programm und alle Teilnehmer freuen sich, dann die Gastfreundschaft und Herzlichkeit an die brasilianischen Freunde zurückgeben zu dürfen.

Bei seinem Besuch im September haben wir Padre Lothar um seine Einschätzung zur Jugendbegegnung gebeten. Hier seine Antworten:

Camarakreis: Wie haben sich die Jugendlichen in Rondonopolis auf die Begegnung vorbereitet?

Padre Lothar: Im Vorfeld gab es mehrere Zusammentreffen, bei denen Organisatorisches und auch Inhaltliches besprochen wurde. Ihren eigenen finanziellen Anteil für die Begegnung haben die Jugendlichen bei verschiedenen Aktionen gesammelt.



Camarakreis: Was wünschst du dir für die Zukunft?

Padre Lothar: Ich hoffe, der Kontakt wird noch weiter ausgebaut - durch weitere Jugendbegegnungen und auch durch das Freiwillige Soziale Jahr. Die Beschäftigung mit der Situation ihres eigenen Landes hilft unseren brasilianischen Jugendlichen, sich verstärkt hier in unseren Projekten zu engagieren. Ich freue mich, dass es bereits 2018 die nächste Begegnung in Deutschland geben wird.



Camarakreis: Was war für dich das Besondere an diesen Tagen?

Padre Lothar: In erster Linie natürlich die Begegnung mit den Jugendlichen selbst. Es war toll, so viele Gäste aus Deutschland hier zu haben. Wir hatten ausreichend Gelegenheit, ihnen vieles über unsere Arbeit zu erzählen und ihnen die Projekte zu zeigen. Beim Sozialprojekt waren alle eifrig dabei und halfen tatkräftig mit. Da die jungen Leute bei Gastfamilien untergebracht waren, entstand ein viel intensiverer Kontakt als beim Weltjugendtag 2013.



RÜCKBLICK / AUSBLICK / INFORMATIONEN

Erntedankfest in der Kita St. Georg Nieder-Olm

Erzieherinnen, Eltern und Kinder luden im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am 1. Oktober 2017 in die Katholische Kita St. Georg ein und servierten den zahlreichen Gästen eine schmackhafte Kürbiscremesuppe, die die Kinder am Vortag selbst zubereitet hatten. Den Erlös stellte die Kita dem Camarakreis zur Verfügung! **Vergelt's Gott!**



Freiwilliges Soziales Jahr

Im April 2016 begannen zwei Jugendliche aus Rondonopolis, Lara Lopes und Paulo Otavio des Moura, ihr Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Pfarrgemeinde. Mittlerweile ist ihre Zeit hier zu Ende gegangen - beide sind nach Brasilien zurückgekehrt. Lara hat mit einem Musikstudium begonnen und Paulo ist dabei, sein Theologiestudium abzuschließen. Sein Wunsch ist es, im Anschluss daran wieder nach Deutschland zu kommen und an der Katholischen Hochschule in Mainz „Praktische Theologie“ mit dem Berufsziel „Gemeindereferent“ zu studieren. Seit März dieses Jahres lebt Henrique, ein junger Mann ebenfalls aus Rondonopolis, bei uns in der Pfarrgemeinde und absolviert ein FSJ in der Kita St. Georg in Nieder-Olm.



Familiengottesdienst der Kita „Haus der Großen Kleinen Leute“ Zornheim



Im Frühjahr beschäftigten sich die Kinder der Katholischen Kita Zornheim im Rahmen von „Religionspädagogischen Tagen“ mit dem Thema „Leben zur Zeit Jesu“. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen stellten sie dann im Familiengottesdienst vor. Im Anschluss konnte man von den Kindern selbst hergestellte Pralinen kaufen. Viele machten gerne von diesem Angebot Gebrauch und ließen sich die köstliche Süßigkeit schmecken. Auch dieser Erlös kam den Projekten des Camarakreises zugute. **Vergelt's Gott!**



Herzlichen Dank sagen wir Allen die uns in diesem Jahr auf vielfältige Art unterstützt haben. Arme Kinder konnten im Kongo regelmäßig eine Schule besuchen, kranke Menschen fanden in der Maternité „Camara“ medizinische Betreuung. In Rondonopolis/Brasilien fördern wir die frühkindliche Betreuung und Bildung in Kindergärten und helfen somit, die Lebenssituationen zu verbessern. Die Kinder erhalten Zuneigung und Wertschätzung, die so wichtig für ihre Entwicklung sind. Durch Ihre Hilfe und Solidarität ist es möglich, dass sie später ein Leben in Würde führen können. Es sind Zeichen der Hoffnung, die dazu beitragen, die Welt ein Stück gerechter zu machen.

Im Namen des Camarakreises Nieder-Olm e.V. wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Hildegard Becher
Vorsitzende



Wenn Sie den Rundbrief künftig per Mail wünschen, dann schreiben Sie uns bitte unter: info@camarakreis.de / Stichwort: Rundbrief

Spendenkonten

Caritatives Hilfswerk für Rondonopolis:	Mainzer Volksbank e.G. IBAN: DE57 5519 0000 0413 7450 19
	Sparkasse Mainz IBAN: DE79 5505 0120 0200 0027 98
Caritatives Hilfswerk für den Kongo:	Mainzer Volksbank e.G. IBAN: DE88 5519 0000 0413 7450 43

Herausgeber: Hildegard Becher, Vorsitzende, Camarakreis Nieder-Olm e.V., Postfach 1126, 55264 Nieder-Olm, Tel 06136 44166

Redaktion: Andrea Keber, Tel: 06136/44409; Bilder: privat

Druck: flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg / Auflage 1000